

Anmeldung

Fachtagung »Handeln oder behandelt werden?«

Verbindliche Anmeldung

bis spätestens 20. August 2017

per Post oder Fax 0251/9 81 01-50

Vorname, Name

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

DEAE e. V.

c/o Comenius-Institut

Alexandra Höhn

Schreiberstraße 12

48149 Münster

Unterschrift

Datum

Evangelisches Zentrum
für Quartiersentwicklung



Veranstaltungsort

Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Str. 3,
60528 Frankfurt

Termin

5. Oktober 2017, 9.30 – 16.30 Uhr

Tagungskostenbeitrag

20 Euro

Veranstalter

Arbeitsgruppe „Bildung im Alter“ der DEAE

Veranstaltung in Trägerschaft von: DEAE,
Evangelisches Zentrum für Quartiersentwicklung,
Erwachsenenbildung und Familienbildung im
Zentrum Bildung der EKHN

Information und Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail
bis spätestens 20. August 2017

DEAE e. V.
c/o Comenius-Institut
Alexandra Höhn
Schreiberstraße 12
48149 Münster

Tel. 0251/9 81 01-0
Fax 0251/9 81 01-50
info@deae.de

Deutsche Evangelische
Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung e.V.



Gestaltung: grauwert Design Gabi Konczak · Fotos: complice / photocase.de (Titel), typogreitel / photocase.de (Innen)



Fachtagung

Handeln oder behandelt werden?

Wie Wohnentscheidungen die
Lebensqualität im Alter beeinflussen

5. Oktober 2017

Hoffmanns Höfe, Frankfurt



Fachbereich
Erwachsenenbildung
und Familienbildung
Zentrum Bildung der EKHN

Handeln oder behandelt werden?

Wie Wohnentscheidungen die Lebensqualität im Alter beeinflussen

Entscheidungen über das Wohnen im Alter müssen durchdacht und gut vorbereitet werden, weil sie für das Wohlbefinden der Menschen und ihre Lebenszufriedenheit insgesamt eine große Rolle spielen. Dabei haben das Wohnen auf dem Land oder in der Stadt ihre jeweils spezifischen Herausforderungen. Während z. B. für die einen die Infrastruktur zusehends bröckelt, weil wichtige Dienstleister sich vom Land zurückziehen, steigen für die anderen die Mietpreise ins Unermessliche und sie wohnen in einer anonymen Umgebung. Im Vorfeld solcher schwerwiegender Entscheidungen müssen viele Fragen geklärt werden.

- *Wie sehr brauche ich meine gewohnte Umgebung?*
- *Was verändert sich, wenn ich plötzlich alleine lebe?*
- *Wer hält die Hand, wenn ich sterben muss?*
- *Wie lassen sich Bildung und kulturelle Teilhabe bei eingeschränkter Mobilität ermöglichen?*
- *Wie kann ich mein persönliches Kontaktnetzwerk stabilisieren oder erweitern?*
- *Wieweit tragen meine nachbarschaftliche Beziehungen?*

Angesichts der existentiellen Dimension von Wohnfragen im Alter greift die Evangelische Erwachsenenbildung diese Thematik als wichtigen Teil der Bildung im Lebenslauf auf.

Die Tagung möchte im Dialog mit Betroffenen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auf die gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen hinweisen, die mit Wohnfragen im Alter verbunden sind. Darüber hinaus will sie den Bedarf für die Bildungsarbeit ermitteln und bewährte, innovative Wohnformen für ältere Menschen präsentieren.

Das Programm

09.30 Uhr	Ankommen mit Kaffee und Brezeln	13.45 Uhr	Impuls: „Ginkgo-Haus, selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Wohnen im Alter“ <i>Ute May-Baldner und Udo Rach, Ginkgo Langen e. V.</i>
10.00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Steffen Kleint, Comenius Institut</i>	14.30 Uhr	Pause mit Kaffee und Kuchen
10.05 Uhr	Andächtige Worte für den Tag <i>Gerrit Heetderks, eeb Nordrhein</i>	14.45 Uhr	Impuls „WohnArt 3 – ein Generationen übergreifendes Mieterprojekt“ <i>Dr. Alfred Kessler, Mitinitiator und Mitbewohner, Darmstadt</i>
10.15 Uhr	Grußworte Heike Wilsdorf <i>Pfarrerin, Fachbereichsleiterin Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung der EKHN</i> Martin Erhardt <i>Netzwerk: Leben im Alter in der EKHN</i>	15.30 Uhr	Wohnen lernen – Aufbau von Wohnschulen im Quartier <i>Karin Nell, Dipl. Pädagogin, Evangelisches Zentrum für Quartiersentwicklung, Düsseldorf</i>
10.30 Uhr	Vortrag und Diskussion „Wohnen im Alter in der Gemeinde“ <i>Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Köln</i>	16.15 Uhr	Abschlussrunde
11.30 Uhr	Kaffeepause	16.30 Uhr	Tagungsende
11.40 Uhr	Vortrag Neue Wohnformen im Alter – Entwicklungen und Perspektiven <i>Helene Rettenbach, ANDERS WOHNEN beraten, Darmstadt (angefragt)</i>		<i>Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt die Flötistin Hildrun Wunsch aus Zwingenberg.</i>
12.30 Uhr	Mittagspause		
13.15 Uhr	Impuls meinDorf55+ Trotz Alter bleibe ich! Eine App zur Stärkung des selbständigen Lebens <i>Dieter Zorbach, Initiative 55plusminus, Dekanat Nassauer Land</i>		

